

Bühler

Schulort:	Bühler	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Säntis Teufen	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Appenzell Ausserrhoden Appenzell Ausserrhoden Bühler
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 73-74v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 493: Bühler, [http://www.stapferenquete.ch/db/493].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Bühler (Niedere Schule, reformiert)				

09.03.1799

FREYHEIT GLEICHHEIT

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
- III.11.b Wie heißt er?
- III.11.c Wo ist er her?
- III.11.d Wie alt?
- III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?

- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.a Schulgeldern?
- IV.16.B.b Stiftungen?
- IV.16.B.c Gemeindegassen?
- IV.16.B.d Kirchengütern?
- IV.16.B.e Zusammengelegten Geldern der Hausväter?
- IV.16.B.f Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Nach eine kleine Anmerckung beyzuführen, weil in unserm *Canton Sentis*, und sonderheitlich in dem Außrodischen *Teritorial* in meisten Gemeinden keine Schul *Capitalien* verhanden, so ist es vor den Lehrer großen Nachtheil, weil die zeit mit wenig schüller vorbey geht, als wan dieselben zahlreich sich einfinden würden aber noch weit größeren schaden und Nachtheil für Arme Eltern oder deren Kindern, die vielmahl recht Lehrfähig oder begirig wären Die den Unterricht wegen Mangel der Belöhnung meiden und Alß wann dem Lehrer ein Außtragenden *Salarium* bestimmt wur- |[Seite 3] de, oberwehnte Eltern, ohne fernern vorwürfen zuerhalten, ihre Kinder auch desto fleißiger zu ihrem großen Nutzen und vortheil zum Schulunterricht anhalten würden, in Hofnung lebende, ein solches nicht Mißbilliget zu werden.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

- Lokal Üeber erhaltene Fragen, vom zustand der Schulen, So wird an hiesigem Ort folgendes beantwortet, nemlich in der Gemeind Bühler, so eine einzelne Schule ist, deren Einwohner ungefähr in 900. Seelen bestehen, zum *District* Teüfen und *Canton Sentis* zugehörig; Schulfond, oder Stiftung derselben, sind keine vorhanden, wohl aber ein Schulhauß, daß der Gemeind zugehört, und der Lehrer Unentgeltlich es bewohnen kan, die Unterhaltung des Schulhauses wird von der Gemeinds *Caße* bestritten;
 - Oekonomie **VOM EINKOMMEN DES SCHULLEHRERS**
Als wird Jhme von dennen Eltern bezahlt, von einem Jeden Kind, so die ganze Wochen die Schulbesucht, von der Wochen 6. und von einer halben 4 xr., So viel dienet zur schuldigen Beobachtung dem verlangten begehren zur entprechung; Den Schullehrer erwehlen, und bestimmen, die Bürgere, und einwohner der Gemeind, mit Freyer Wahl und mehrerer Hand, Deßen Nammen War Joh: Cunrad Waldburger gebürtig von Teüfen, Alt 41. Jahr, verheüratheten Stands, hat ein Kind, ware an die an die stelle erwehlt worden, als Schullehrer im Jahr 1797 zu Martini — vorhero im Jahr 1785. bis 1789. in seiner gehörigen Gemeind Teüfen auch Schulgehalten, hernach sich ohngefähr 7 Jahr in *Sardinischen* Diensten Unterhalten, in *Function* Feldweibel und zuletzt werb *officier*, nebst dem Lehramt hat er keine Hauptverrichtungen, die Schulkinder so die Schulbesuchen, können nicht Gewiß bestimmt werden, und zwahren willen im Winter öftters durch Rohe Witterung die |[Seite 2] die entfernten sich nicht einfinden können, So werden beyläufig durch daß ganze Jahr, so viel dem Lehrer im dasigem Aufenthalt bekandt, nemlich im Sommer mehr, und im Winter weniger von *Circa* 50. Kinder die Schulbesucht haben, und daß beynahe Gleich die stärkern hälffte aber Knaben, und die andere hälffte Mädchen waaren Da wird gelehrt Buchstabieren, leßen, schreiben, Rechnen, etc. etc. Schulbücher, sind nebst Nammenbüchli klein, und Groß Catechismus. Heilsordnung, Steinmülers lesebuch, und andere Nuzanwendbare Bücher etc. Auß dennen auch die Vorschriften gezogen werden; Die Schul dauret des tags 6. Stund, als 3. vor, und 3. Nachmittag, und ist selbige in vier *Classe* getheilt, 1tens, die Anfängere, 2tens die Buchstabierende, 3tens die Lesende, 4tens die schreibenden und auß dem verstand oder Gedächtniß lehrenden,
 - Personal
 - Unterricht
- der JOH CONRAD WALDBURGER Schulmeister
Bühler den 9ten Mertz 1799
- Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 73-74v
 Briefkopf FREYHEIT GLEICHHEIT
 Transkriptionsdatum 24.08.2011
 Datum des Schreibens 09.03.1799
 Faksimile 493BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_73-74v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Waldburger
 Verfasser Vorname Joh. Conrad
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Bühler	Kanton 1799	Säntis	Kanton 1780	Appenzell Ausserrhoden
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Teufen	Kanton 2015	Appenzell Ausserrhoden
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Amt 2000	Mittelland
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Keine	Gemeinde 2015	Bühler
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	750045				
Geo. Länge	248939				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Bühler (ID: 687)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	50	

Kommentar: Im Sommer mehr, im Winter weniger Schulkinder. Etwa gleich viele Knaben wie Mädchen.

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4119)

Name: Waldburger

Vorname: Joh. Conrad

Weitere Informationen

Alter: 41

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 1

Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Teufen

Konfession: reformiert

Im Ort seit: 2 Jahren

Lehrer seit: 6 Jahren

Soldat

Erstberuf: Trüllmeister/höherer milit. Grad

Lehrer

Zusatzberuf: Keine Angaben